



Stimmen

„Es war spannend, die geschichtliche Verbindung zwischen Huntsville und Deutschland zu entdecken!“ Arik

„Coming from an Aerospace Engineering background, this experience was very unique and enlightening.“ Lindsey

„Die Vorträge von Ed Buckbee und Owen Garriott über Astronauten und Space Cowboys waren interessant und werden einem noch lange in Erinnerung bleiben.“ Maria

„The JSWSC was such a great experience. I got to hear from some very distinguished lecturers both from the US and Europe and the chance to visit Germany and learn some of its history and see so many places like Peenemünde was fantastic. The best part of JSWSC was the friends I've made from all over Germany. I'm so glad I was able to have this experience. Definitely once in a lifetime.“ Sara

„I really enjoyed working on the SOFIE project, because we got hands-on experience producing a tangible product, and I got to experience both the theoretical and instrumentation side of an experiment.“ Joey

„My favorite part of JSWSC was in Germany, learning about ionospheric research, seeing the equipment and touring historical areas.“ Jonas

The Joint Space Weather Summer Camp is supported by:



University of Alabama in Huntsville

The University of Alabama in Huntsville (UAHuntsville) is a public co-educational, state-supported research university within The University of Alabama System. UAHuntsville was founded as part of the University of Alabama in 1950 and became an autonomous campus within the UA System in 1969. UAHuntsville, a research-intensive university, is committed to rigorous scholarship, innovative education, technological research, cultural growth and entrepreneurial creativity in order to enrich our global community.

South African National Space Agency

South Africa is rich in traditions in space dating back to the 1950s. It has positioned it as an active participant in the global space arena and is a country with unique space infrastructure.

2010 SANSA was established to promote the use of space and cooperation in space-related activities while fostering research in space science, advancing scientific engineering through developing of our human capital and provide support to industrial development in space technologies.

The DLR Neustrelitz

DLR is the national aeronautics and space research centre of the Federal Republic of Germany. Its extensive research and development work in aeronautics, space, energy, transport and security is integrated into national and international cooperative ventures. In addition to its own research, as Germany's space agency, DLR has been given responsibility by the federal government for the planning and implementation of the German space programme. DLR is also the umbrella organisation for the nation's largest project management agency. DLR has approximately 8000 employees at 16 locations in Germany.

The Neustrelitz site of the DLR is approximately 100 km north of Berlin in Mecklenburg-Vorpommern. It serves as workplace of about 70 scientists, engineers and other staff.

The research and development work carried out on-site covers topics such as surveillance of the earth by satellite, navigation and ionospheric exploration; a profile which aligns the site with others in several research programmes.

www.DLR.de/dlrschoollab



Joint Space Weather Summer Camp

21.06-14.07.2016

DLR Neustrelitz
SANSA Hermanus

DLR Academic Lab
Neustrelitz



Das Joint Space Weather Summer Camp 2016

Stimmen

„Heliophysics is my field of graduate study. So I was able to enhance my knowledge in my area of study. Also, I learned many new things about atmosphere, ionosphere, and magnetosphere. I had a great time with my fellow students from US, students from Germany and South Africa. We worked as groups in projects, travelled around together and had some fun too. I am glad that I was part of the Space Weather Summer Camp.“ Daniel

„The JSWSC offers a unique chance to participate in an international collaboration between the US, Germany, and South Africa. It was a great opportunity to exchange ideas, culture, and meet new people that may open unexpected and exciting opportunities for your future.“ Scott

„Der Einblick in ein komplett neues Feld hat mir für mein weiteres Studium sehr geholfen.“ Ines

„Bevor ich am Summer Camp teilnahm, hatte ich keine Lust zu promovieren. Jetzt habe ich wirklich Motivation, weiter zu forschen aufgrund der vielen neuen Informationen in dieser kurzen Zeit.“ Adama

„In den 3,5 Wochen habe ich extrem viel über Weltraumwetter gelernt und ich bin mir sicher, dass mir mein angeeignetes Wissen auch im späteren Leben weiterhelfen wird. Vielleicht werde ich mich ja in der Bachelorarbeit oder im Master noch einmal genauer mit Weltraumwetter beschäftigen. Aber einen Einstieg habe ich durch das Summer Camp auf jeden Fall geschafft!“ Patrick



Was ist das Space Weather Summer Camp?

Mit dem Joint Space Weather Summer Camp wird Studierenden aus Deutschland, Südafrika und den USA die Möglichkeit geboten, sich intensiv mit dem spannenden und hochaktuellen Thema Weltraumwetter zu beschäftigen. Neben interessanten Vorträgen über die Sonne als Ursprung des Sonnenwindes und dessen Wechselwirkung mit der oberen Erdatmosphäre wird das Programm durch Projektarbeiten und Exkursionen ergänzt.



Programm

Das Space Weather Summer Camp beinhaltet ein dreiwöchiges Programm. Die ersten anderthalb Wochen finden dabei in Hermanus in Südafrika statt. Der Fokus liegt hier auf der Vermittlung theoretischer Grundlagen der fundamentalen Prozesse in Plasmen, wie sie in den Sonnenwinden vorkommen.



Die sich anschließenden anderthalb Wochen finden in Deutschland statt. Am Standort Neustrelitz des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt liegt – ergänzend zur Vermittlung theoretischen Wissens – das Augenmerk auf anwendungsbezogenen Themen. In begleitenden Projekten bietet das am Standort befindliche DLR_School_Lab den Studierenden praxisbezogene Arbeitsaufgaben an. Neustrelitz ist Ausgangspunkt für zahlreiche Exkursionen.

Wissenschaftliche Beiträge

Namenhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf den Gebieten Heliosphärenphysik, Atmosphärenphysik, Geophysik und Plasmaphysik präsentieren ihre Forschungsergebnisse zum Thema Weltraumwetter. Beiträge zu Anwendungen in Industrie und Wirtschaft runden das wissenschaftliche Programm ab.

Exkursionen



Neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Thematik, wird das Summer Camp durch Exkursionen zu unterschiedlichen Instituten abgerundet.

Beispielsweise lernen die Teilnehmer mit dem Besuch des Historisch-Technischen Museums Peenemünde (Partnerstadt von Huntsville) die historischen Wurzeln des Raketenbaus kennen.

Projekte



Die Inhalte der angebotenen Projekte reichen von mathematisch-numerischen Aufgabenstellungen über Programmierarbeiten und Modellierungen bis hin zur technischen Umsetzung des Aufbaus von Empfangssystemen.

Professionelle Betreuung



Erfahrene interne und externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sorgen für eine umfassende Betreuung der fachlich anspruchsvollen Arbeiten im Rahmen des Summer Camps. Unterstützt werden sie von einem Team aus aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Einrichtungen.

Kultureller Austausch



Ob nun ein braaivleis, die südafrikanische Version eines BBQs, oder ein deutsches Grillen – Studierende aus mehreren Ländern kommen hier zusammen, um gemeinsam zu essen, die Kulturen des jeweils anderen kennenzulernen und sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede auszutauschen.

Anforderungen

- Student der Mathematik/ Physik/ Informatik/ Ingenieurwissenschaften oder ähnlicher Fächer
- Ausgezeichneter akademischer Werdegang
- Gute Englischkenntnisse

Unterlagen für die Bewerbung

- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Empfehlungsschreiben
- Bewerbungstext (englisch, max. 500 Wörter), der folgendes klärt:
 - Inwiefern passt das eigene Studium/Interesse zum Thema?
 - Wie kann das Camp dem eigenen akademischen Werdegang befördern und zum Erreichen gesteckter Ziele beitragen?
 - Weitere Informationen, die relevant erscheinen, können natürlich beigefügt werden

Finanzierung

- Kosten für Transport, Verpflegung und Unterkunft werden von SANSA und dem DLR übernommen
- Ausgaben für die Anreise zum Startpunkt in Frankfurt a.M. und die Heimfahrt von Berlin aus sind von den Studierenden aus Deutschland selber zu tragen

Bewerbungsfrist

04. April 2016

Die Bewerbung ist in digitaler Form bei folgendem Kontakt einzureichen:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Neustrelitz
Alexander Kasten
Kalkhorstweg 53
D - 17235 Neustrelitz
E-Mail: Alexander.Kasten@dlr.de
Web: www.dlr.de

